



11.04.2027 – 17.00 Uhr

**Connie Shih und
Manuel Fischer-Dieskau**

Beethoven: Sonate für Violoncello & Klavier op.102/1, C-Dur

Brahms: Sonate für Violoncello und Klavier op.99, F-Dur

In Beethovens Werk bilden die fünf Sonaten für Violoncello und Klavier einen eigenen Kosmos. Manuel Fischer-Dieskau, Sohn des unvergessenen Sängers Dietrich Fischer-Dieskau, sowie die renommierte kanadische Pianistin Connie Shih, widmen sich diesem Werk mit großer Hingabe. Die C-Dur-Sonate op. 102, die sich beide für die Alte Vogtei ausgesucht haben, nimmt als Spätwerk Beethovens bereits die Poesie der Romantik vorweg. Auch die F-Dur-Sonate von Johannes Brahms gilt als herausragendes Werk der Kammermusik des späten neunzehnten Jahrhunderts.



02.05.2027 – 17.00 Uhr

Trio Hannari

Hanna Ponkala-Nitsch,
Violine

Larissa Nagel, Violoncello
Rie Kibayashi, Klavier

**Hummel: Trio in Es-Dur
op. 12**

**Brahms: Klaviertrio
Nr. 1 H-Dur, op. 8**

**Schumann: Klaviertrio
Nr.1 d-moll op. 63**

Seit seiner Gründung im Winter 2020 hat sich das Hannari Trio durch die hohe Qualität seines Zusammenspiels einen Namen gemacht, was gleich mehrfach durch Preise belohnt und Stiftungen gefördert wurde. Neben den brillanten frühklassischen Klaviertrios von Johann Nepomuk Hummel und Johannes Brahms bringt das hoch geschätzte Trio Schumanns d-moll-Klaviertrio zur Aufführung, das besonders Clara Schumann zu den schönsten Werken Schumanns gezählt hat.



DIE GESCHENKIDEE
Verschenken Sie Gutscheine für die
Veranstaltungen der Kultursonntage



Mieten Sie die Räumlichkeiten der Vogtei

auch für Seminare, Ausstellungen, Feierlichkeiten.

Weitere Informationen: www.baur-stiftung.de oder 09572/7500-0

Veranstalter:

Kulturgemeinde Burgkunstadt mit freundlicher Unterstützung
der Friedrich-Baur-GmbH/Friedrich-Baur-Stiftung
Eintrittspreise, wenn nichts anderes vermerkt: 15,-- Euro;
Schüler und Studenten 8,-- Euro

Veranstaltungsort:

Alte Vogtei, Regens-Wagner-Platz 5, 96224 Burgkunstadt

Kartenvorverkauf:

Blumenwiese, Marktplatz, Burgkunstadt,
Alte Vogtei 2. OG, www.baur-stiftung.de;
telefonisch unter 09572/750011 (Mo.-Frei.) oder 09572/3246.

Bankverbindung:

Konto DE58 7706 2139 0005 7710 05 BIC: GENODEF1SFF (NEU)
bei der Volksbank Raiffeisenbank Obermain

Programmänderungen vorbehalten.

Bitte Informieren Sie sich vor den Veranstaltungen ggf. unter:
www.facebook.com/KulturgemeindeBurgkunstadt oder
www.baur-stiftung.de oder 09572/7500-0



Die alte

Vogtei

zu Burgkunstadt



**Kultur Sonntage
Programm 2026/2027**



© Guido Werner

11.10.2026 – 17.00 Uhr

Die verflixte Klassik – so haben Sie Klassik noch nie gehört mit dem Pianisten und Musikkomödianten **Felix Reuter**

In keinem Lehrbuch, in keinem herkömmlichen Klassikkonzert erfährt man in so kurzer Zeit so viel über das Leben und die Musik der wohl berühmtesten Komponisten Europas.

Es wird musiziert, geplaudert und gerätselt. Wie entstand Mozarts kleine Nachtmusik? Was wäre passiert, hätten sich Beethoven und Bach gekannt? Was hat Frank Sinatra mit Franz Liszt zu tun? Felix Reuter deckt auf, welche Melodien damals wie heute raffiniert geklaut wurden. Ein kurzweiliger Ausflug, der Bauchmuskeln strapaziert und für intelligenten Hörgenuss sorgt.



© Georg Pöhlein

08.11.2026 – 17.00 Uhr

Wenn der Einfallspinsel zu dick aufträgt.

Ein blauer Ritt durchs Sprichwörtliche zur Kunst mit den „Streifenhörnchen“ und viel (Spieluhr-) Musik

Rolf-Bernhard Essig, Autor, Historiker und Entertainer
Franz Tröger, Multiinstrumentalist, Spieluhrkomponist und musikalischer Tausendsassa

Eine ganze Palette an Redensarten hat mit der bildenden Kunst zu tun, und sogar manches Sprichwort, beispielsweise „Schuster, bleib bei deinem Leisten!“. Wie das zugeht, erfahren sie in einem unterhaltsamen Sprach-Musik-Programm, das „Die Streifenhörnchen“ (Rolf-Bernhard Essig und Franz Tröger) für uns zusammengestellt haben. Da stehen kundige Erklärungen zu Redensarten neben pfiffigen Songs und manch kabarettreifer Schnurre.



© Peter-Andreas Hassiepen

14.11.2026 – 17.00 Uhr

Verleihung des Chamisso-Publikationsstipendium der Friedrich-Baur-Stiftung an Osama Al-Dhari

Lesung und Gespräch des Preisträgers mit Michael Krüger
Basilus Alawad (Violincello)

Osama Al-Dhari ist ein Schriftsteller aus dem Jemen, der heute in Düren lebt. Er engagierte sich im nationalen Schriftstellerverband, gründete das „Haus der jemenitischen Dichtung“ mit und wurde Chefredakteur der Zeitung „Der Demokrat“. 2017 war er Stipendiat der Heinrich-Böll-Stiftung.



© Peter Admirk

Musikalisch begleitet der in Berlin lebende, syrische Cellist Basilus Alawad, der seit 2018 Mitglied des von Daniel Barenboim geleiteten West Östlichen Divan Orchesters ist.

Eintritt frei.

Platzreservierung unter 09572/750011.



© Irene Zandel

06.12.2026 – 17.00 Uhr

Winterspaziergang - ein Abend mit Rilke

Winterliche Erzählungen, Briefe und Gedichte, atmosphärisch verwoben mit Musik für Violine & Klavier, anlässlich von Rainer Maria Rilkes 150. Geburtstag.

Ulf Schneider, Violine
Yasuko Nunomura, Piano
Sonja Beißwenger, Rezitation

Der renommierte hannoversche Geiger Ulf Schneider zeigt hier erneut sein Interesse für thematisch gestaltete Projekte, in denen Musik und Literatur in besonderer Weise miteinander in Beziehung treten. Rilkes „Wortmusik“, vorgelesen von der für ihre Rezitationskunst bekannten Schauspielerin Sonja Beißwenger und klug verknüpft mit Musik u.a. von Johann Sebastian Bach, Antonin Dvorak, Igor Strawinsky und Josef Suk, interpretiert von Ulf Schneider und der Pianistin Yasuko Nunomura.



© Thomas Rabsch



© Christoph Franke

10.01.2027 – 17.00 Uhr

Éternelles

A tribute to Edith Piaf, Ella Fitzgerald, Carole King und Joni Mitchell mit
Katharina und Christian Gruber (Gesang/Gitarre)

Manchmal verlässt man ein Konzert mit dem Gefühl, beseelt und lebendig zu sein. Wenn Katharina und Christian Gruber – Tochter und Papa – gemeinsam auf der Bühne stehen, geschieht genau das. Das Duo verbindet große musikalische Feinfühligkeit mit einer Offenheit, bei der man sich als Zuhörer sofort willkommen fühlt. Ihr Programm „Éternelles“ – „die Ewigen“ – ist eine Verneigung vor vier weiblichen Sängerinnen und Songschreiberinnen, die nicht nur als große Künstlerpersönlichkeiten der Welt etwas Ewiges hinterlassen haben, sondern die auch zeitlose – eben ewige – Kompositionen geschaffen oder solche durch ihre Interpretationen unsterblich gemacht haben.



14.02.2027 – 17.00 Uhr

Denn man sieht nur die im Lichte ...
Claudia Buder, Akkordeon
Florian Kräuter, Schauspiel/Lesung

Viele Preise hat sich die Akkordeonistin Claudia Buder bereits erspielt. Ob solistisch oder im Zusammenspiel mit großen Orchestern, die begabte Musikerin ist ein gern gesehener Gast im Konzertsaal oder im Theater, wo sie den klanglichen Reichtum „ihres“ Instrumentes beeindruckend vorführt.

Florian Kräuter ist Schauspieler und Puppenspieler. Als festes Ensemblemitglied spielt und inszeniert er am Puppentheater Magdeburg. Klingend, spielend und erhellend begeben sich Claudia Buder und Florian Kräuter – ausgehend von dem Klassiker „Dreigroschenoper“ – auf die Spuren von Bertolt Brecht und Kurt Weill. Dabei greifen Ton und Wort kongenial ineinander und erschaffen einen Raum, in dem Charme, Humor, Ernstes und Heiteres Hand und Hand gehen. Treten Sie ein!



14.03.2027 – 17.00 Uhr

Und Sonntag regnets sowieso – ein Erich Kästner-Abend mit **Conny Glogger** und **Susanne Brantl**

Norbert Bürger, Gitarre/Banjo
Ludwig Hahn, Geige
Anton Waas, Klavier



Fotos: © Christof Wessling

Erich Kästner – bekannt als Autor zeitloser Kinderbücher, feinsinniger Beobachter und pointierter Gesellschaftskritiker – hatte eine zweite künstlerische Seite, die heute fast vergessen ist: Er schrieb Chansons. Persönlich. Politisch. Poetisch. Zusammen mit dem Komponisten Edmund Nick entstand über Jahrzehnte ein musikalisches Werk, das berührt, zum Lächeln bringt und nachdenklich macht.

Conny Glogger und Susanne Brantl holen die musikalische Seele Erich Kästners zurück auf die Bühne – mit Charme, Tiefgang und einem Hauch von Nostalgie. Ein Abend für Menschen, die Sprache lieben. Musik hören wollen. Und Geschichten schätzen, die bleiben.